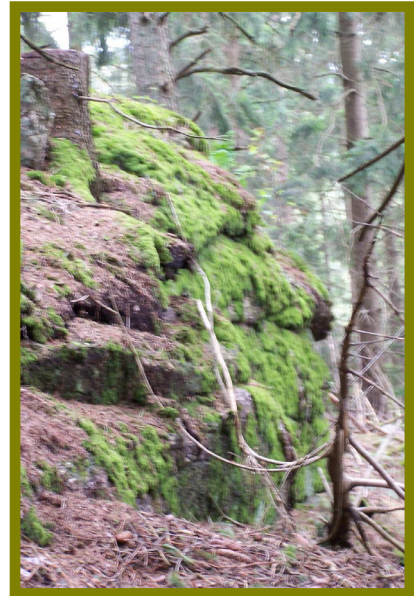


## 2. PREDIGTSTUHL am Lüftnerberg (St. Peter am Wimberg)

Der Weg P5 verläuft relativ eben um den Lüftnerberg herum. Kurz nach dem Aufstieg zum Lüftnerberg, am Weg in Richtung Norden, ist links ein steiler Felsabbruch auf dem Nordwesthang. Man findet hier keinen besonderen „massiven Felsklotz“, so wie ihn Vitus Ecker<sup>1</sup> beschrieben hat.

Energetisch konnte entlang des Weges kein für einen Predigtplatz typische Energie festgestellt werden. An einem Punkt des Hanges wurde die Energie-Intensität von 15.000 Bovis-Einheiten ermittelt werden. Diese Energie wirkt bei Männern auf das Hals-Chakra (Kommunikation, Predigt, Intuition), das für einen Predigtplatz sprechen könnte. Doch haben hier nie Predigten stattgefunden.

Auch Vitus Ecker hat zwar von einem solchen Ort geschrieben, doch konnte er keine Sagen oder Erzählungen der Bevölkerung finden, die einen Predigtplatz bestätigen würden. Eindrucksvoll sind jedoch die bemoosten Felsformationen, die mit etwas Phantasie als Gesichter erkennen könnte.



### Allgemeines über „Predigtorte“

Predigt kommt von (ahd.) *brediga* bzw. (lat.) *praedicare*, bedeutet „öffentlich ausrufen“ „verkündigen“ und stammt aus dem christlichen Bereich. Von den Kelten wissen wir, dass die DruidInnen und BardInnen ihre Botschaften in (Lehr-)Gedichten und Gesängen vermittelten. Bei den Germanen und Slawen waren es die Fürsten, die politische und religiöse Botschaften vermittelten. Dazu wurde jeweils die optimale Qualität eines Platzes ausgewählt.

Es sind jene Plätze, wo die Priester bzw. Priesterin (Fürst/Fürstin) gut in ihre Mitte kommen und optimal predigen konnten. Hier bekommen die Menschen die richtigen Eingebungen und Intuitionen durch der Geist Gottes. Ebenso stärkten die Ortsenergien die Sicherheit, aus seiner/ihrer Mitte zu sprechen. Meistens wurde hier das Hals- und/oder das Stirn-Chakra gestärkt. Später ist auf christlichen Kirchenkanzeln diese Ortsqualität feststellbar und wird von den Radiästheten als „Ort der Beredsamkeit“ bezeichnet.

Finden wir Flurnamen mit dem Wort „Predigt“, so sind es meistens Plätze, an denen eine Verkündigung stattgefunden hat. Dies kann aus der vorchristlichen Zeit stammen, aber auch beispielsweise Orte von geheimen Treffen unserer evangelischen Brüder und Schwestern.

---

<sup>1</sup> Vitus Ecker: Naturdenkmäler. Hister-Verlag Niederranna 1990